

Inhalt

I	Einführung: Uralte Phänomene in neuem Gewand	1
1.1	In nur zwei Jahrzehnten: Die Geburt eines neuen Delikts	1
1.1.1	Prominente Opfer	1
1.1.2	Stalking in Partnerschaften	3
1.1.3	Stalking im Beruf	4
1.1.4	Betroffene melden sich zu Wort	6
1.2	Paradigmenwechsel in der Rechtsprechung	6
1.2.1	Legislative Definitionen von Stalking	7
1.2.2	Strafbewehrung statt direkte Strafandrohung?	8
1.3	Mit leichter Verspätung: Thema auch in der Wissenschaft	8
1.3.1	Stalking als Symptom psychischer Störungen	9
1.3.2	Stalking in der Folge von Trennung und Scheidung	11
1.3.3	Mobbing/Bullying und Stalking	12
1.3.4	„The most out-of-control crime of our time“	12
2	Problemwahrnehmung und juristische Definitionsversuche	15
2.1	Schutz vor Bedrohung und Gefahr	16
2.2	Schutz der Privatsphäre und der persönlichen Freiheit	17
2.3	Strafbewehrung durch Auflagen	18
3	Prävalenz: Häufigkeit und Ausmaß von Stalking	20
3.1	Repräsentative Erhebungen	20
3.1.1	Weit und eng gefasste Definitionen	21
3.1.2	Täter und Opfer	22
3.2	Stalking-Methoden	24
3.2.1	Telefonanrufe	24
3.2.2	Briefe per Post, Fax oder SMS	25
3.2.3	Das Internet (Cyberstalking)	25
3.2.4	Verfolgen, Auflauern, Beobachten	26
3.2.5	Geschenke, Bestellungen, Aufträge	26
3.2.6	Kontaktaufnahme über Dritte	27
3.3	Gefährlichkeit und Gewaltrisiko	27
3.3.1	Sachbeschädigungen, Hausfriedensbruch	27
3.3.2	Gewaltrisiko	28

3.3.3	Motive, Stalking nicht zur Anzeige zu bringen	29
3.3.4	Polizeiliche Hilfen	29
3.3.5	Das Rückfallrisiko der Stalker ist beträchtlich	30

4	Folgen von Stalking für die Opfer	31
4.1	Stalking-Erfahrungen und Krisenerleben	31
4.1.1	Die Spirale der Verfolgung	32
4.1.2	Im Kreislauf andauernder Krisen	33
4.2	Die psychischen Folgen fortwährender Verfolgung	34
4.2.1	Psychosoziale Einschränkungen und Folgekosten	35
4.2.2	Die Entwicklung psychischer Störungen	35
4.2.3	Stalking-Erleben und Trauma-Störungen	36
4.2.4	Besonderheiten einer Stalking-Traumatisierung	38

5	Psychologische und psychiatrische Ordnungsversuche	41
5.1	Motive	41
5.1.1	Die häufigsten Motive	42
5.1.2	Klassifikationsversuche der 1990er Jahre	43
5.2	Obsession und Wahn: Ist Stalking eine psychische Störung?	44
5.2.1	Obsessive Verfolgung	44
5.2.2	Obsessive Verliebtheit	45
5.2.3	Erotomanie	45
5.2.4	Vorgetäuschte Viktimisierung	47
5.2.5	Ist zwanghafte Verfolgung eine Zwangsstörung?	48
5.3	Kontexte und Motive: Klassifikation der Zusammenhänge	50
5.3.1	Wiederherstellung einer vormaligen Beziehung	51
5.3.2	Wunsch nach intimer Beziehung	51
5.3.3	Fehlende soziale Kompetenz	52
5.3.4	Missgunst, Ärger und Wut	52
5.3.5	Hinterhältiges, sexuell motiviertes Stalking (Paraphilie)	52
5.3.6	Prädiktoren für Typen, Dauer und Gefährlichkeit von Stalking	53
5.4	Täter und Opfer: Eine Taxonomie für das Krisenmanagement	53
5.4.1	Stalking/Belästigungen durch Ex-Partner	55
5.4.2	Belästigungen aus verblendeter Leidenschaft (Verliebtheit)	56
5.4.3	Wahnhaft fixiertes Stalking	56
5.4.4	Sadistisches Stalking	58
5.4.5	Bewertung	59

6	Gefährlichkeit und Gewaltrisiko im Stalking-Verlauf	61
6.1	Problemwahrnehmung und allgemeine Befunde	61
6.1.1	Was ist Gewalt?	61
6.1.2	Gewaltrisiko und Tötungsdelikte	62
6.2	Risikobedingungen für gewalttätiges Stalking	63
6.2.1	Gewaltandrohung und Gewalthandlungen	63
6.2.2	Kriminelle Biographie als Prädiktor	64
6.2.3	Psychische Störungen und Gewaltrisiko	66
6.2.4	Muster der Opfer-Täter-Beziehung	68
6.2.5	Zusammenfassung	69
7	Eine dimensionale Taxonomie für Stalking-Phänomene	71
7.1	Bisherige Ansätze	71
7.1.1	Dimensionale Perspektiven	71
7.1.2	Wahnhaft vs. nicht wahnhaft motiviertes Stalking	72
7.1.3	Stalking-Verhalten und Stalking-Motive	72
7.2	Dimensionale Ambivalenz	74
7.2.1	Struktur-Dimension: Verhaltenskontrolle	75
7.2.2	Interpersonelle Dimension: Beziehungsmotive	76
7.3	Verhaltenskontrolle und Beziehungsmotivation	78
7.3.1	Obsessives Erstreben einer Beziehung	79
7.3.2	Obsessives Erzwingen einer Beziehung	82
7.3.3	Obsessive Bedrohung nach vermeintlichem Unrecht	84
7.3.4	Obsessive Gefährdung aus Vergeltung und Rache	87
8	Eine interpersonelle Analyse und Erklärung von Stalking	90
8.1	Stalking: Nicht nur ein Problem der Verfolger	91
8.1.1	Beispiele für täterorientierte Erklärungsmodelle	91
8.1.2	Distale und/oder proximale Bedingungen	93
8.1.3	Dunkle Seiten einer zwischenmenschlichen Beziehung	94
8.2	Distale Analyse: Konstruktion und Dekonstruktion von Beziehungen	95
8.2.1	Die Tücken alltäglicher Beziehungen	96
8.2.2	Fehlende Kompetenz, Beziehungserwartungen zu klären	98
8.2.3	Schwierigkeiten, Beziehungen zu verweigern und zu beenden	101
8.2.4	Kulturelle Stereotypen und Mythen	102

8.3	Proximale Bedingungen: Beziehungsverweigerung und Verfolgung	103
8.3.1	Die Täter und die Psychodynamik obsessiver Verfolgung	104
8.3.2	Opfer und die Psychodynamik der Beziehungsverweigerung	110
8.4	Stalking wird offiziell: Viktimisierung und Kriminalisierung	117
8.4.1	Viktimisierung: Kritische Fragen, peinliche Antworten	117
8.4.2	Erlernen oder Verweigern einer sozial konstruierten Opferrolle	118
8.4.3	Wirren der Viktimisierung bei Stalking	124
8.4.4	Viktimisierung und Kriminalisierung	125
9	Prävention und Krisenmanagement	129
9.1	Prävention: Stalking vermeiden und verhindern	130
9.1.1	Früherkennung: Merkmale für ein virulentes Stalking-Risiko	130
9.1.2	Beziehungsverweigerung und die Beendigung einer Beziehung	131
9.1.3	Der Schutz persönlicher Informationen	133
9.2	Krisenmanagement bei Stalking	135
9.2.1	Sicherheit für das Opfer	135
9.2.2	Empfehlungen für ein Fallmanagement	137
9.2.3	Weitere Aspekte und Rahmenbedingungen	140
10	Psychologische Beratung und Therapie für die Opfer	144
10.1	Psychotherapie ist keinesfalls immer indiziert	144
10.1.1	Nicht empfehlenswerte Selbsthilferversuche	145
10.1.2	Protektive Faktoren	146
10.2	Prävention und Behandlung depressiver Entwicklungen	147
10.2.1	Psychologisch-psychotherapeutisches Krisenmanagement	147
10.2.2	Psychologisches Beratungsziel: Selbstbehandlung	148
10.3	Psychotherapeutische Behandlung von Angst und Traumatisierung	150
10.3.1	Auffällige Symptomatik und Ziele der Behandlung	150
10.3.2	Kognitive und narrative Psychotherapie	151
10.3.3	Extreme Krisen und Strategien der Stabilisierung	153

II	Perspektiven für eine Behandlung der Täter	156
11.1	Die schwierige Suche nach übergreifenden therapeutischen Zielen	156
11.1.1	Klassifikation: Sackgasse für therapeutische Entscheidungen	157
11.1.2	Stalking erfordert eine interpersonelle Perspektive	158
11.2	Auswahl und Begründung von Behandlungszielen	160
11.2.1	Das Vorliegen einer psychischen Störung	160
11.2.2	Die Begründung therapeutischer Ziele	161
11.3	Kernmodule einer psychologischen Behandlung	163
11.3.1	Opfer-Empathie für die Folgen von Stalking	163
11.3.2	Zwischenmenschliches Beziehungsverhalten	165
11.3.3	Rückfallprävention	167
11.3.4	Hinweise zur Beziehungsgestaltung	170
	Literatur	173
	Personenverzeichnis	183
	Sachverzeichnis	185